



10/SN-327/ME

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER

An das
Präsidium des
Nationalrates
Parlament

Dr. Karl Renner-Ring 3
1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	57-GE 9/90
Datum:	12. NOV. 1990
Verteilt:	16. Nov. 1990 <i>Rauer</i> <i>Dr. Jankovits</i>

Wien, 1990 11 07

Mag. Neu/ NN/ 176

GZ 00 0112/13-V/1/90/10

Entwurf eines Bundesgesetzes über die
Erhöhung der Quote Österreichs
beim Internationalen Währungsfonds

Die Vereinigung Österreichischer Industrieller erlaubt sich, dem Ersuchen des Bundesministeriums für Finanzen entsprechend, anbei 22 Exemplare ihrer Stellungnahme über die Erhöhung der Quote Österreichs beim Internationalen Währungsfonds zu übermitteln.

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER

K. Schicht
(Mag. K. Schicht)

G. Neumann
(Mag. G. Neumann)





VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER

An das
Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien

Wien, 1990 11 07
Mag. Neu/ NN/ 175

GZ 00 0112/13-V/1/90/10

Entwurf eines Bundesgesetzes über die
Erhöhung der Quote Österreichs
beim Internationalen Währungsfonds


Die Vereinigung Österreichischer Industrieller dankt dem Bundesministerium für Finanzen für die Übermittlung des Entwurfes eines Bundesgesetzes über die Erhöhung der Quote Österreichs beim Internationalen Währungsfonds.

Angesichts der wichtigen Rolle des Internationalen Währungsfonds als zentralem Organ des Krisenmanagements in der derzeit schwierigen internationalen Finanz- und Verschuldungssituation erhebt die Vereinigung Österreichischer Industrieller keinen Einwand gegen die vorgeschlagene Erhöhung der Quote Österreichs u 412,7 Millionen SZR auf 1.188 Millionen SZR.

Dem Ersuchen des Bundesministeriums für Finanzen entsprechend wurden 22 Abzüge dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER


(Mag. K. Schicht)


(Mag. G. Neumann)